



Neue Zuger Zeitung
6304 Zug
041/ 725 44 55
www.zugerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'818
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.10
Abo-Nr.: 38010
Seite: 27
Fläche: 48'566 mm²

Künstlerin fotografiert Kinder



Die Kinder der Tagesschule haben sich für diesen speziellen Tag schön herausgeputzt.

PD





KUNSTHAUS Annelies Štrba hat die Schüler der Tagesschule Elementa vor die Linse genommen – ein spezielles Experiment.

Die Ausstellung «Shades of Time» im Kunsthaus Zug hat der Künstlerin Annelies Štrba viel Beachtung gebracht. Im Rahmen der Projektwoche «Kunstvoll gestalten» besuchten die Kinder der privaten Tagesschule Elementa die Ausstellung. In den Workshops der Kunstvermittlung setzten sich die Kinder mit den traumhaften Bildern sowie der Videoarbeit von Annelies Štrba auseinander. Gemeinsam tauchten sie ein in Štrbas «Traumwelten» und beschäftigten sich mit Prozessen des Erinnerns, Träumens und Gestaltens. Und sie waren begeistert.

Kinder haben sich herausgeputzt

So begeistert, dass es im Rahmen der Kunstvermittlung Kunsthaus Zug zu einer erneuten, nun aber direkten Begegnung und Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin Annelies Štrba und den Kindern von Elementa entstehen sollte: Erstmals wollte es die Fotografin wagen, mit Kindern ausserhalb ihrer eigenen Familie zu arbeiten und diese zu fotografieren und zu filmen. Am 13. Mai war es so weit: Rund ein Dutzend Kinder besuchten mit Erlaubnis der Eltern erneut das Kunsthaus. Alle Mädchen und Knaben haben sich wie von Štrba gewünscht in ihren schönsten Kleidern herausgeputzt:

Die Mädchen in bunten Röcken, ein Knaben sogar mit Fliege. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler waren aufgeregt, und sich der Einzigartigkeit des Pionierprojektes bewusst, auch Annelies Štrba, Sandra Winiger, Leiterin der Kunstvermittlung, und Monica Roth, Schulleiterin der Tagesschule Elementa, waren gespannt auf das kommende Experiment.

Lebendig und freudig

Schnell entstand eine herzliche und familiäre Atmosphäre. Die Kinder schienen richtig aufzublühen, spielten freudig, kommunizierten lebendig und genossen es, sich vor der Kamera in Kleingruppen oder auch alleine zu zeigen. Es entstanden wunderbare Fotos und bewegte Bilder sowohl draussen im Daheimpark als auch in den Ausstellungsräumen. Für alle war es ein aussergewöhnlicher, unvergesslicher aber auch ein anstrengender Tag.

Annelies Štrba wird nun Fotos und Filmausschnitte auswählen und diese weiter bearbeiten. Für die fotografierten Kinder ist jedoch heute eines schon klar: Wenn «ihre» Bilder in New York im Museum ausgestellt werden würden, werden sie diese ganz bestimmt vor Ort anschauen gehen! Und auch Annelies Štrba ist sehr zufrieden und glücklich, sich auf dieses gelungene Experiment eingelassen zu haben. Ihre inzwischen zu Ende gegangene Ausstellung im Kunsthaus Zug wird in ihren neuen fotografischen Arbeiten und Videos weiterleben.

FÜR DAS KUNSTHAUS ZUG UND DIE
TAGESSCHULE ELEMENTA: SANDRA
WINIGER, LEITERIN KUNSTVERMITTLUNG,
UND MONICA ROTH, SCHULLEITERIN